

Anzeige

Anzeige

Kostenloser „Zweite-Meinung“-Service

Jetzt Depotcheck machen / Keine Angst vor Börsenkorrekturen

Das wirtschaftliche und politische Umfeld ist aktuell sehr schwierig. Die Zinsen sind niedrig und in einigen Ländern sogar negativ. In dieser Situation ist es wichtig, eine einfache und kostengünstige Anlagestrategie zu verfolgen. Wenn Sie keine Anlagelösung finden oder unglücklich mit der Begleitung ihres Finanzberaters sind; dies ist nichts Ungewöhnliches. Studien haben herausgefunden, dass mehr als 80 Prozent der vermögenden Privatpersonen eine zweite Meinung bezüglich ihrer Finanzen schätzen würden. Was Sie erwarten können:

Wir werden uns mit Ihnen zunächst zu einem Erstgesprächstermin treffen. Wir hoffen, Ihnen bestätigen zu können, dass Sie sich auf dem richtigen Weg zum Erreichen ihrer angestrebten Ziele befinden. Falls nötig, werden wir Ihnen andere Wege aufzeigen, um Ih-

nen zu helfen.

Welchen Weg Sie auch wählen werden, wir garantieren Ihnen die Erstellung eines Gesamtkundenprofils sowie eine persönliche Analyse ihrer aktuellen finanziellen Situation – und all das kostenfrei. Das Mindestanlagevolumen für einen Depotcheck sollte 100.000 Euro betragen.

Die aktuelle Marktsituation führt bei vielen zu folgenden Fehlern: Gier und Angst sind die Gefühle, von denen sich Anleger allzu oft leiten lassen – bewusst oder unbewusst. Die Angst vor Verlusten wird immer dann größer, wenn es an der Börse nicht läuft. Je größer der Erfolg, desto mehr steigt die Gier. Wir Menschen lassen uns bekanntlich vor allem von frischen, aktuellen Erfahrungen leiten. Mit einigem Abstand wirken auch negative Erlebnisse weit weniger schlimm. Wer seinen Emotionen

freien Lauf lässt und ihnen folgt, verpasst oft nicht nur Chancen. Häufig ziehen sich Anleger nach einem Rückschlag sogar zu einem falschen Zeitpunkt gleich ganz aus Aktien zurück und schichten in (scheinbar) sicherere Anlagen um, die aktuell auch keine Zinsen mehr bieten. Besser ist es, zu erkennen, dass nach einem Absturz Aktien (immer breit gestreut) jetzt attraktiv bewertet sein könnten, das wird aber häufig komplett ausgeblendet. Erst nach einer längeren Erholung trauen sich die Anleger dann zurück, verpassen also nicht selten den Aufschwung, kaufen also, wenn schon das meiste vorbei ist.

Vor diesem Hintergrund und der aktuellen hohen Volatilität der Märkte raten wir Ihnen, jetzt Ruhe zu bewahren und je nach Anlagehorizont und individueller Risikobereitschaft sogar günstig nachzukaufen.

3/100 PR